



INFO 3 / 2012 4. Juni 2012

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

Die Vereins - INFO, mit der wir regelmäßig unsere Mitglieder und nebenbei andere Bewohner und Besucher unserer Siedlung informieren, wird veröffentlicht :

- im AUSHANG in den Schaukästen;
- durch Zusendung per Mail-Anhang, aber nur an Mitglieder, die uns ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt haben;
- auf unserer WEBSITE www.priwov.de;
- in der LESEMAPPE im PRIWALLTREFF. Beim PRIWALLTREFF-Besuch kann so das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden. In aller Ruhe können die neuesten Nachrichten und die bisherigen INFO's gelesen werden.

1. Vereins-Website

Wir haben nun eine eigene Website! Wir sind erreichbar unter www.priwov.de. Besuchen Sie uns doch mal auf der neuen Internet-Plattform und schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu. Für Anregungen und Verbesserungsvorschlägen sind wir und unser Webmaster dankbar. Wir meinen, es ist eine gelungene Präsentation des **Vereins der Priwall-Wochenendhausbesitzer e.V.**

2. Teileigentümergeinschafts-Versammlung 2012

Turnusmäßig fand die jährlich abzuhaltende Versammlung der Teileigentümer- Gemeinschaft der Priwall-Wochenendhaussiedlung am Sa., dem 31.3.2012, im Pommernzentrum statt. An der Versammlung teilgenommen haben (oder waren durch Vollmacht vertreten) 152 Eigentümer von 444 Miteigentumsanteilen. Diese Zahl ist leider wieder geringer als in den Vorjahren.

Nach den Berichten der Verwalterin und des Verwaltungsbeirates, der Genehmigung der Verwaltungsabrechnungen 2011 und der Wirtschaftspläne 2012 wurde antragsgemäß der Verwalterin Entlastung erteilt. Es folgten Beschlussfassungen über die Instandhaltungsmaßnahmen 2012 mit Wegebauarbeiten (Reparaturen und z.T. Verlegung von Verbundsteinen), die mit deutlichen Mehrheiten beschlossen wurden, für die Bereiche:

- Kurve Ecke Waldweg 102 / Seeweg 133;
- Kreuzung Waldweg 8a / Stichweg zum Sanddornweg;
- Zugangsweg vom Sanddornweg zum Stellplatz / Bushaltestelle Wellenschlag;
- Waldweg ca. 71/78a bis 81a/94 c (hauptsächlich Beseitigung der Schlaglöcher und Verbesserung der Wegeentwässerung).

Die dadurch entstehenden Kosten werden der Instandhaltungsrücklage entnommen.

Einen breiten Raum nahmen die Diskussionen und Redebeiträge zu den u.a. Themen ein:

- Geschwindigkeitsreduzierungen in der Siedlung, wobei nicht nur der Fahrzeugverkehr, sondern auch der viel zu schnelle Fahrradverkehr („Ostseeküsten-Radwanderweg“) angesprochen wurde;

- Kostenreduzierung bei der Müllentsorgung durch Änderung des teilweise rechtswidrigen Verhaltens etlicher Wochenendhausbesitzer /-nutzer, insbesondere im Zusammenhang mit Bauarbeiten.

Diese Themen konnten leider wieder nur ergebnislos diskutiert werden. Es konnte wieder nur bei Bitten und Appellen bleiben, im Kosteninteresse das z.T. unzulässige Verhalten Einzelner bei der Müllentsorgung zu ändern (s. auch Beitrag SCHWARZMÜLL).

Nach den Hinweisen von Herrn Krohn zum Ausgang der zwischenzeitlich abgeschlossenen Rechtsstreite über das "PARKEN IN DER SIEDLUNG" war das kein großes Diskussionsthema mehr. Die Verwalterin wies darauf hin:

- Das Parken ist auf den Wegen der Siedlung insgesamt unzulässig.

- Auf den Parzellen können in begründeten Ausnahmefällen Ausnahmegenehmigungen erteilt werden, sofern eine Schwerbehinderung attestiert ist, die mindestens das Merkzeichen „G“ beinhaltet. Entsprechende Bevollmächtigung wurde der Verwalterin durch einstimmigen Beschluss der Versammlung erteilt.

Weitere Einzelheiten können dem Protokoll der Eigentümerversammlung 2012 entnommen werden, das zwischenzeitlich zugestellt wurde.

3. „Schwarzmüll“

Schon wenige Tage nach der Versammlung der Teileigentümergeinschaft am 31.3.2012 musste der für die Sauberhaltung der Müllsammelstellen zuständige Haus- und Hofservice Siegbert Kiesiel wiederholt feststellen, dass mehrere Male Bauschutt, Sperrmüll nach Haushaltsauflösungen und Elektrogeräte etc. widerrechtlich in die Restmüll- und Gelben Container geworfen oder einfach auf den Müllsammelplätzen abgestellt wurden. Alle Appelle und Bitten und auch der Vorschlag, notfalls Überwachungskameras zu installieren, hatten nichts gebracht.

Wiederholt hat die Verwaltung, auch auf Eigentümerversammlungen und auch wird als Interessenverband der Wochenendhausbesitzer auf das unzulässige Verhalten Einzelner hingewiesen und deren parasitäres Verhalten zu Lasten der Gemeinschaft angeprangert. Begründend verweisen wir auf den Auszug aus INFO 1.2011.

„Nochmals im Interesse der Gemeinschaft einige Hinweise:

Zäune (sowohl Maschendraht- als auch Jägerzäune u.a.), Bohlen, Balken, Bretter, Pfosten, ausgebaute Fenster und Türen etc., sowie Bäume, Äste mit > 10 cm Durchmesser und Stubben und alle E-Geräte, Farben und Lacke gelten weder als Sperr-, Grün- noch Restmüll und müssen von jedem Wochenendhausbesitzer als Sondermüll auf eigene Kosten selber entsorgt werden.

Gegen Zahlung eines geringen Entgeltes besorgt das aber nach Absprache und bei passender Gelegenheit auch Herr Kiesiel (Tel. 01774214104).

Wie der Geschäftsbericht der TEG – Verwaltung zeigt, waren im Jahr 2011 mehrere Sondermüllabfuhrungen durch Herrn Kiesiel aufgrund von „schwarzen Müllentsorgungen“ erforderlich. Das ist bedauerlich. Denn die Kosten dafür trägt Gemeinschaft! Wir ersparen es uns, dieses rücksichtslose und gemeinschaftsschädliche Verhalten Einzelner umgangssprachlich einzustufen. Dieses unwürdige Verhalten passt doch nicht in unser Wohnumfeld! Haben diese Leute denn kein Gewissen und können nach vollendeter Untat noch ruhig schlafen? Muss denn die TEG. – Verwaltung, um die Mehrheit der Gemeinschaft vor Mehrkosten zu schützen, erst eine „Überwachungskamera“ oder eine „Müllpolizei“ aufstellen?

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass erheblich mehr Kosten bei der gesamten Müllentsorgung eingespart werden können, wenn alle Nutzer sich an die dafür von den Entsorgungsbetrieben und der TEG – Verwaltung vorgegebenen Regeln halten würden. Papier und Glas gehören auch nicht in die Restmüllcontainer. Im Kosteninteresse der Gemeinschaft und jedes Einzelnen wird nochmals gebeten, die Mülltrennung korrekt zu beachten.“

Leider besteht begründeter Anlass, diesen Vortrag nochmals zu wiederholen und erneut an die Einsicht, Rücksicht und Vernunft zu appellieren. Wenn die Verwaltung gerichtsverwertbare Hinweise von rechtswidrigen Handlungen und Tätern angezeigt bekommt, würde sie sicherlich tätig werden können und müssen. Es muss aber auch die Bereitschaft bestehen, als Zeuge auszusagen. Kenntnis vom Hörensagen reicht nicht.

4. Niederschlagwassergebühr

Die Entsorgungsbetrieb der Hansestadt Lübeck haben öffentlich bekannt geben, dass die Einführung der getrennten Entwässerungsgebühr in der HL geplant ist. Eine Informationsveranstaltung dazu hat für die Eigentümer aus Travemünde und Kücknitz schon stattgefunden. Ob und im einzelnen wie die Gemeinschaftsflächen der Teileigentümergeinschaft betroffen sind, steht noch nicht fest, wurden der Verwaltung auch noch nicht mitgeteilt. Das wird dann aber auch rechtzeitig mitgeteilt. Einzelheiten siehe [LINK](#)

5. Verordnung „Kiefern im Wochenendhausgebiet Priwall“

Allen Mitgliedern mit bei uns reg. Email-Adresse haben wir schon als [LINK](#) die die „Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverordnung zur einstweiligen Sicherstellung des geschützten Landschaftsbestandes 'Kiefern im Wochenendhausgebiet Priwall'“ zugeschickt. Diese ist auch als [LINK](#) auf unserer Vereins-Website abruf- und lesbar. Ferner ist sie beim Unterzeichner einsehbar. Der gesamte Kiefernbestand der Siedlung ist zeichnerisch erfasst. Ausdrücklich heißt es u.a. darin: Die Beseitigung der geschützten Kiefern sowie alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung der Bäume oder ihres geschützten Bereichs führen können, sind verboten. Im eigenen Interesse sollte die Verordnung beachtet werden.

6. Mitgliederversammlung 2012

Bitte notieren und reservieren:

Unsere Mitgliederversammlung findet statt am

Sa., dem 30. Juni 2012, 11.00 Uhr, im Vereinshaus.

Einladung mit Tagesordnung wird form- und fristgerecht zugestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen und verantwortlich:

Verein der Priwall-Wochenendhausbesitzer e.V.

Ulrich Klempin

PS: Bitte alle Anschriften-, Namens- und Konten-Änderungen umgehend mitteilen.

Das gilt auch für E-Mail Adressen. Denn nur wenn uns geänderte und neue E-Mail-Adressen mitgeteilt werden, können wir INFO's und sonstige Mitteilungen diesen Mitgliedern per Mail zusenden.